

# Superscape 2018 jp|architektur perspektiven

URBAN RENEWAL

Aufbruch, Umbruch und Bestand im digitalen Zeitalter

## Auslobungsunterlagen zum Architekturkonzeptpreis

Wien, 20. September 2017

Auslober:

JP Immobilien

Lehárgasse 7, A - 1060 Wien

[www.jpi.at](http://www.jpi.at)

Wettbewerbsbetreuung:

art:phalanx - Agentur für Kultur und Urbanität

Neubaugasse 25/1/11, A- 1070 Wien

[www.artphalanx.at](http://www.artphalanx.at)

Kontakt: [mail@superscape.at](mailto:mail@superscape.at); +43 1 524 98 03 18

## Kontext: Architekturkonzeptpreis Superscape

Bevölkerungswachstum, steigende Urbanisierung sowie gesellschaftliche Wandlungsprozesse stellen erweiterte Anforderungen an die Architektur und Stadtplanung. Im Spiegel dieser Veränderungsprozesse eröffnet Superscape einen kreativen Freiraum für unkonventionelle Ideen, die der realen Architekturproduktion und Stadtentwicklung Impulse verleihen sollen. Der Preis sucht biennial nach innovativen und visionären Architekturkonzepten, die für einen weitergefassten Zeitraum von 30 Jahren neue Wohnmodelle und Strategien für das Wohnen und Arbeiten im urbanen Kontext ausloten.

[www.superscape.at](http://www.superscape.at)

# Zielsetzung Superscape 2018

## URBAN RENEWAL

### Aufbruch, Umbruch und Bestand im digitalen Zeitalter

Die wachsende Stadt hat im 20. Jahrhundert **Gebäudetypologien** und Strukturen hervorgebracht, die den urbanen Raum und seine Dynamiken bis ins Heute prägen. **Steigende Urbanisierung und Digitalisierung** treiben die gesellschaftlichen Wandlungsprozesse stetig rascher voran. Bauliche, architektonische Maßnahmen sind in dieser Geschwindigkeit kaum ressourcenschonend anpassbar. Zwischen analogen und digitalen Welten, Sharing und Prosuming, Datensicherheit und Targeting mittels Datensammlung verändern sich auch Lebensweisen, das Konsum- und Kommunikationsverhalten. Dies geht mit erweiterten, zukunftsrelevanten Anforderungen an den städtischen Lebensraum einher, immer mehr bestehende Baustruktur und -substanz wird redundant.

Gleichzeitig wächst die Bevölkerung in den Städten, der Bedarf an Wohnraum steigt und auch die daran angeknüpften Bedürfnisse der Bewohner\_innen werden vom digitalen Wandel beeinflusst. Im Kontext von **sozialer sowie technischer Vernetzung, ökologischer Nachhaltigkeit, Smart Cities und Smart Homes** gilt es, innovative Potenziale und Problemlösungen der Architektur auszuloten sowie **visionäre Zukunftsblicke und gestalterische Experimente** zu wagen, die auf zukünftige räumliche und gesellschaftliche Herausforderungen des städtischen Raums **im Jahr 2050** eingehen. Vielzählige Fragestellungen kommen dabei auf:

Wie zukunftsfähig ist der **urbane Bestand**? Welche Möglichkeiten der Nach- und Zwischennutzung lassen sich für diesen entwickeln, um ihn neu zu beleben und Leerstand zu vermeiden?

Welche **Gebäudetypologien** werden betroffen sein und wie können diese Räume innovativ gestaltet und genutzt werden (z.B. ein großes Fachmarktzentrum im Einzugsgebiet, das Bürogebäude aus den 1970er Jahren im erweiterten Stadtkern, dessen Umgebung nun von reiner Wohnnutzung geprägt ist oder größere Geschäftslokale des Einzelhandels in aufstrebenden Vierteln an den Rändern des Zentrumsgebietes, etc.)?

Welche Rolle spielen **wirtschaftliche Dynamiken und innovative Technologien**?

Welche Lösungen könnten sich sowohl **ökologisch als auch sozial und funktional als nachhaltig** erweisen?

Welche Optionen und Potentiale ergeben sich im **Kontext sozialer und technischer Vernetzung** für Architektur, Stadtplanung, Wohnraum und Bewohner\_innen?

Welche Rolle spielt dabei das **Zusammenspiel von Architektur und Digitalisierung**? Wie kann dieses aussehen und welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf den Raum und das menschliche Zusammenleben in diesem?

Wie muss dieses Zusammenspiel ausgerichtet sein, um einen **Mehrwert** für die Bewohner\_innen zu erlangen?

## Motive des Auslobers

JP Immobilien entwickelt nicht nur Wohnflächen, sondern Lebensräume. Daher ist es ein Anliegen, soziale, kulturelle und umweltbezogene Belange als Teil der unternehmerischen Verantwortung zu unterstützen. Da Architektur und Stadtplanung immer auch in die soziale Umwelt eingreifen, ist es JP Immobilien wichtig, einen Beitrag zu einem nachhaltigen Diskurs im Spannungsfeld zwischen Architektur, ihren Akteur\_innen, Bewohner\_innen und Gestalter\_innen zu leisten. Im Vordergrund des Superscape steht damit das Anliegen einer langfristigen Ideenwerkstatt, die durch visionäre Konzepte Impulse für heutige und zukünftige Projekte geben kann. Mit dem Preisgeld konnten die bisherigen Gewinner des Superscape ihre selbstständige Tätigkeit als Architekten vertiefen und an der Weiterentwicklung ihrer Konzepte zur nachhaltigen Schaffung und Betrachtung von städtischem Wohn- und Lebensraum arbeiten.

## Verfahrensorganisation

Organisation und Durchführung des Architekturwettbewerbs obliegt der art:phalanx, Agentur für Kultur und Urbanität.

Projektleitung und -durchführung: Sarah Hellwagner

Projektassistenz: Stefanie Schiefermair

Kontakt: [mail@superscape.at](mailto:mail@superscape.at); +43 1 524 98 03 18

## Verfahrensart und Verfahrensgrundlage

Die erste Phase des Architekturwettbewerbs wird als anonymes, offenes Verfahren ausgelobt. Nach der Nominierung der Shortlist durch die Fachjury werden die einreichenden Akteur\_innen zu einem nicht-anonymen Verfahren geladen, im Rahmen dessen die Projektskizzen weiter ausgearbeitet werden sollen. Rechtsgrund sind der vorliegende Auslobungstext und die Beantwortung der an die Verfahrensorganisation gestellten Fragen, die anonymisiert unter [www.superscape.at](http://www.superscape.at) einsehbar sind.

Das Verfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt, Einreichungen in englischer Sprache sind zulässig. Mit der Einreichung anerkennen Einreicher\_innen die Bestimmungen der Auslobungsunterlagen. Die Entscheidungen der Fachjury sind endgültig. Einsprüche gegen die Beurteilung und die Ränge der Bewerbungen sind nicht zulässig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Absolvent\_innen eines Studiengangs der Architektur, Landschaftsarchitektur, Raumplanung oder Design an einer Universität, Fachhochschule oder Akademie. Multidisziplinäre Teams sind zugelassen, müssen jedoch mindestens ein Mitglied aufweisen, das die Teilnahmebedingungen erfüllt. Als Nachweis ist der Einreichung eine Kopie des Abschlusszeugnisses beizulegen. Handelt es sich bei dem eingereichten Projekt oder Konzept um den Gegenstand eines kommerziellen Auftrags oder eines Forschungsprojekts, ist dies explizit anzugeben.

## Ausschluss- und Ausscheidungskriterien

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind: alle Personen, die an der Erstellung des Auslobungstexts mitgewirkt haben, die Vorprüfer\_innen und Preisrichter\_innen, deren nahe Angehörige, sowie deren Teilhaber\_innen an Büro- und Arbeitsgemeinschaften.

Eine Einreichung wird ausgeschieden, wenn der\_die Einreicher\_in den Versuch unternimmt, ein Mitglied der Fachjury in seiner Entscheidung als Jurymitglied zu beeinflussen.

## Dotation

Der Architekturwettbewerb Superscape 2018 ist mit 10.000,- Euro (inklusive der am Wohn- oder Niederlassungsort des Gewinners gültigen Umsatzsteuer) dotiert. Die Teilnehmer\_innen der Shortlist erhalten eine Aufwandsentschädigung von 2.000,- Euro (ebenfalls inklusive der am Wohn- oder Niederlassungsort der Teilnehmer\_innen gültigen Umsatzsteuer).

## Termine

Abgabe Einreichunterlagen 1. Phase: bis spätestens Montag **12. März 2018**, 16:00 Uhr  
Erste Sitzung der Fachjury: Montag, 16. April 2018, 13:00 – 19:00 Uhr  
Bekanntgabe der Shortlist: Ende April 2018  
Abgabe 2. Phase: Ende August 2018  
Zweite Jurysitzung: September 2018

## Leistungsumfang

### 1. Phase

Motivationsschreiben und Erklärung der eingereichten Idee als Konzeptskizze sowohl in bildlicher Form als auch mittels eines kurzen Essays.

Die Jury erhält alle anonymisierten Einreichungen der Phase 1 vorab. Daraus wählt jedes Jurymitglied bis zum ersten Jurymeeting bereits Projekte für seine persönliche Shortlist (max. 6 Projekte) aus, die in weiterer Folge im Jurymeeting diskutiert werden.

### 2. Phase: Ausarbeitung Shortlist

Ausarbeitung der für die Shortlist ausgewählten eingereichten Konzeptskizze in einem oder mehreren frei gewählten analogen oder digitalen Medien nach einem Feedback der Fachjury Ende April 2018 sowie Erstellung und Gestaltung eines Plakates in Größe DIN A1 Hochformat in Druckqualität zur einheitlichen Präsentation der ausgearbeiteten Konzepte. Zusätzlich zu diesen digital einzureichenden Unterlagen ist es prinzipiell gestattet, weitere Artefakte wie z.B. Modelle auf dem Postweg zu übermitteln.

In einem zweiten Jurymeeting im September 2018 wird aus den ausgearbeiteten Shortlist-Projekten ein Gewinnerprojekt gekürt, welches dann Ende September/Anfang Oktober im Rahmen einer Galaveranstaltung präsentiert wird.

## Einreichunterlagen 1. Phase

### Organisatorische Unterlagen:

- Abschlusszeugnis eines Studiengangs der Architektur, Landschaftsarchitektur, Raumplanung oder Design an einer Universität, Fachhochschule oder Akademie (zumindest eines Teammitgliedes)
- gegebenenfalls Nachweis von Planungs- oder Forschungsreferenzen
- Kontaktdaten (Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer)

### Inhaltliche Unterlagen:

- max. 1 DIN A4 Seite Motivationsschreiben in Schriftgröße 12
- max. 3 DIN A4 Seiten Konzeptentwurf in Schriftgröße 12
- sowie eine visuelle Skizzierung des Konzeptansatzes (max. 2 Seiten DIN A3)

Die inhaltlichen Unterlagen sind anonymisiert und in einem pdf Dokument (max. 5MB) gemeinsam mit den organisatorischen Unterlagen einzureichen. Visuelle Skizzierungen können bei Bedarf auch ergänzend in Druckqualität eingereicht werden. Die gesammelten Einreichunterlagen sind digital und vollständig, gekennzeichnet/benannt mit einem frei gewählten Projektnamen/frei gewählter Projektnummer per Mail oder via FileHosting Dienst (Dropbox, wetransfer, ftp) an [submission@superscape.at](mailto:submission@superscape.at) zu senden.

**Einreichschluss: Montag, 12. März 2018, 16 Uhr, CET**

## Vorprüfung und anonymisierte Aufbereitung der Einreichunterlagen

Die Vorprüfung und anonymisierte Aufbereitung der Einreichunterlagen wird durch art:phalanx/Sarah Hellwagner & Stefanie Schiefermair durchgeführt. Die Einreichungen werden auf die Erfüllung der Teilnahmebedingungen und der formalen Erfordernisse geprüft und anonymisiert an die Mitglieder der Fachjury übergeben.

## Beurteilungskriterien

- soziokulturelle und gesellschaftliche Relevanz
- Verhältnis von Wohnen und seinem urbanen Kontext
- architektonischer und städtebaulicher Ansatz
- Innovationsgehalt

## Fachjury

Marie-Therese Harnoncourt (AT),  
Architektin, the next ENTERprise Architects, Wien

Ina Homeier (AT),  
Stadtplanerin und Architektin, Projektleiterin „Smart City Wien“

Christoph Luchsinger (CH),  
Architekt und Professor für Städtebau und Entwerfen, TU Wien

## Auslobungsunterlagen

Die Auslobungsunterlagen sind ausschließlich erhältlich unter:  
<http://www.superscape.at/Teilnahme>

## Rückfragen

Etwaige Rückfragen zu den Modalitäten des Superscape 2018 sind an [submission@superscape.at](mailto:submission@superscape.at) zu richten. Die Fragen und deren Beantwortung werden unter <http://www.superscape.at/Teilnahme> zur Information aller interessierten Einreicher\_innen anonymisiert veröffentlicht.

## Urheber- und Nutzungsrechte

Die Urheberrechte der eingereichten Konzepte und Konzeptskizzen verbleiben uneingeschränkt bei den jeweiligen Urheber\_innen. Im Rahmen der Dokumentation und medialen Berichterstattung zum Superscape 2018 behält sich Superscape die Nutzung der Projekttexte und Grafiken sowie etwaiger anderer eingereichter Materialien unter Nennung der Urheber\_innen vor. Mit Übermittlung der Einreichunterlagen stimmen die Urheber\_innen dieser Nutzung zu.